

Mädchen, 10 Jahre alt

Die magischen Elfen



Es war einmal eine kleine, eigene Welt. Sie war so schön. Sie war voller Magie. Eines Tages kam eine neue Elfe auf die Welt und man nannte sie **Luna**. Sie hatte riesige, strahlendblaue Augen. Sie wurde größer.

Eines Tages ging sie an einer Blumenwiese



entlang und sah plötzlich ein schwarzes Loch. Mutig sprang sie hinein und landete

in einem Krankenhaus. Alles war so riesig und groß, und Luna war doch so klein und fein. Sie fragte sich, wo sie wohl sein mochte. Luna flog in ein Zimmer. Auf dem Türschild stand „**Spielzimmer**“. Sie sah ein Mädchen und fragte: „Wie heißt du denn?“ Das Mädchen antwortete: „Ich heiße Marie und du?“ „Ich bin Luna, wollen wir Freunde werden?“ „Ja!“ Und so wurden sie Freunde.



Einige Tage später wurde Marie aus dem

Krankenhaus entlassen. Marie nahm Luna mit zu sich nach Hause. Eines Tages merkte ihre Mutter es und sagte: „Wir müssen Lunas Mutter sagen, dass sie bei uns ist.“ Da fragte Marie ängstlich: „Kann sie denn danach bei uns bleiben?“

„Ich weiß es nicht“, sagte die Mutter, „Aber ich weiß, dass Lunas Mutter sehr gerne ihre Luna wiedersehen möchte. Und dass sie sich große Sorgen macht. Wie bist du hierhergekommen, Luna?“, fragte die Mutter „Ich komme aus einem schwarzen Loch“, flüsterte Luna. „Ich fand sie im Krankenhaus“, erklärte Marie. „Na, dann mal ab ins Krankenhaus“, sagte Maries Mutter mit erschrockenen Augen. Sie fuhren ins Krankenhaus, doch sie kamen nicht hinein. Luna nahm Anlauf und flog hinein. Und das schwarze Loch zog sie hinein und kurze Zeit später befand sie sich wieder an der Blumenwiese. Das schwarze Loch war nicht mehr zu sehen. Luna flog eilig zu ihrer Mutter in die Elfen-Welt. Lunas Mutter fragte: „Und, hast du in der letzten Viertelstunde schön auf der Wiese gespielt?“ „Nein, ich war bei Marie.“ „Ok, aber jetzt komm erst mal essen“, rief die Mutter Luna zu.